

## Budget 08 – Bauen, Wohnen und Immissionsschutz

### A. GESAMTÜBERBLICK

#### Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>0</b>

### B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

#### Produkt 08.01.01 - Bauaufsicht

<b>Zahl der Baugenehmigungen</b>	<b>1.300</b>	<b>-200</b>
Aufgrund der negativen Entwicklung im Bausektor (stark steigende Baukosten - gestiegenes Zinsniveau - Materialengpässe - Personalknappheit) sind die Bauantragszahlen und entsprechend auch die Zahl der Baugenehmigungen rückläufig.		
<b>Zahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen (ohne Wiederholungsprüfungen)</b>	<b>1.250</b>	<b>-400</b>
Wegen einer längeren krankheitsbedingten Ausfallzeit kann die geplante Anzahl der Bauzustandsbesichtigungen nicht erreicht werden. Die Fallzahl ist auch rückläufig, weil der durchschnittliche Zeitaufwand für die Durchführung der Bauzustandsbesichtigungen gestiegen ist. Da zunehmend viele Bauherrschaften die Fertigstellung ihrer Vorhaben nicht anzeigen, entsteht ein erhöhter Zeitaufwand für die Überprüfung von Baufortschritt und Terminabsprachen.		
<b>Zahl der baurechtlichen Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz</b>	<b>25</b>	<b>+20</b>
Die Zahl der BImSchG-Verfahren für Windenergieanlagen ist stark angestiegen. Dementsprechend hat sich auch die Anzahl der für diese Verfahren erforderlichen baurechtlichen Stellungnahmen deutlich erhöht.		

#### Produkt 08.04.01 – Anlagenbezogener Immissionsschutz

<b>Zahl der Umweltinspektionen</b>	<b>140</b>	<b>-90</b>
Wegen nicht besetzter Planstellen und erheblichem Mehraufwand bei der Beratung und Verfahrensabwicklung für Windenergieanlagen müssen die Prioritäten im Bereich des Anlagenbezogenen Immissionsschutzes angepasst werden. Daher ist vorgesehen, in der 2. Jahreshälfte nur das Pflichtprogramm bei den Umweltinspektionen (IED-Anlagen) durchzuführen.		
<b>Durchschnittliche Dauer von vereinfachten Genehmigungsverfahren in Monaten</b>	<b>3</b>	<b>+5</b>
Bei mehreren BImSchG-Antragsverfahren sind zeitliche Verzögerungen aufgetreten, weil die Antragstellenden die erforderlichen Antragsunterlagen erst mit erheblicher zeitlicher Verzögerung vorgelegt haben.		

**Controllingbericht zum 30.06.2024**  
**Budget 08 – Bauen, Wohnen und Immissionsschutz**

**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung</i>
	<i>EUR</i>	<i>Verbesserung (+) Verschlechterung (-) EUR</i>

**Produkt 08.01.01 – Bauaufsicht** **0**

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>2.000.000</b>	<b>-200.000</b>
<u>Verwaltungsgebühren - Bauaufsicht (-200 T-Euro)</u> Aufgrund der negativen Entwicklung im Bausektor (stark gestiegene Baukosten - gestiegenes Zinsniveau - Personalknappheit) sind die Bauantragszahlen und entsprechend auch die Gebührenerträge rückläufig.		

**Produkt 08.04.01 – Anlagenbezogener Immissionsschutz** **+200.000**

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>700.000</b>	<b>+200.000</b>
<u>Verwaltungsgebühren – Objektförderung mit öffentlichen Mitteln (+200 T-Euro)</u> Die Mehrerträge sind überwiegend auf eine unerwartet hohe Anzahl von Vorbescheidsverfahren für Windenergieanlagen zurückzuführen.		
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>20.000</b>	<b>+20.000</b>
Bedingt durch die unerwartet hohe Anzahl an Vorbescheidsverfahren für Windenergieanlagen haben sich die Aufwendungen für die Veröffentlichungen der Verfahrensschritte in der Presse und im Amtsblatt erhöht. Diese Kosten wurden den Antragstellenden als Auslagen in Rechnung gestellt und haben dementsprechende Mehrerträge verursacht (siehe sonstige ordentliche Aufwendungen).		
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>98.627</b>	<b>-20.000</b>
Bedingt durch die unerwartet hohe Anzahl an Vorbescheidsverfahren für Windenergieanlagen haben sich die Aufwendungen für die Veröffentlichungen der Verfahrensschritte in der Presse und im Amtsblatt erhöht. Es handelt sich hier um einen Durchlaufposten (siehe Kostenerstattungen und Kostenumlagen), da diese Kosten den Antragstellenden als Auslagen in Rechnung gestellt werden und die aufgetretenen Mehraufwendungen somit zeitlich verzögert entsprechende Mehrerträge verursachen.		